

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Im Fort

**W**ir sind im „Ludwig“ gerade dabei, die Grenzen der Landkarte nach dem Kriege zu unseren Gunsten festzulegen, da tippt mich der Stabsarzt an die Schulter und fragt mich leise, ob ich Lust habe, um zehn Uhr mit zum Hauptbahnhof zu kommen. Er hat französische Offiziere zu übernehmen, sie zu untersuchen und zu impfen.

Den Kameraden soll ich nichts sagen, und heimlich drücke ich mich. An der Haltestelle der Pferdebahn treffen wir noch zwei Ärzte, und so fahren wir zum Tor der Festungswerke hinaus.

Auf der dunkeln Chaussee, die sich vom Brückenkopf durch die Wälle und Mauern nach dem weit draußen liegenden Bahnhof schlängelt, strömen die Menschen, ein langer Zug. Woher sie das nur immer wissen? Der ganze Platz vor dem Gebäude ist voll; aber niemand wird auf den Bahnsteig gelassen.

Uns bahnen die Posten mit aufgepflanztem Seitengewehr den Weg, und ein alter Hauptmann, der hier seit der Mobilmachung als Bahnhofskommandant waltet, begrüßt uns auf dem ganz menschenleeren Bahnsteige.